

# Weihnachtsmarkt

Die schönsten Geschenkideen

## Heiße Phase in der „Wunderkerze“

Doch auch das ganze Jahr über kann man hier Kerzen ziehen, kneten und verzieren



In der Kerzenwerkstatt „Wunderkerze“ können auch Kinder selber Kerzen herstellen und dekorieren

**Stapelfeld.** In der neuen Kerzenwerkstatt „Wunderkerze“ in Stapelfeld können Besucher selber Kerzen herstellen und dekorieren. Passend zur Weihnachtszeit bietet die „Wunderkerze“ interaktive Veranstaltungen für Groß und Klein an. „Zu Weihnachten haben wir zwei tolle Aktionen“, erzählt Britta Anlauf, die das Konzept für die Kerzenwerkstatt entworfen hat. So können Besucher am 5. Dezember Nikolauskerzen selber dekorieren. Mit Verzierwachs, Nikolausbärten und -gesichtern kann sich die ganze Familie kreativ austoben. „Da entstehen in relativ kurzer Zeit ganz tolle Sachen“, ist Britta Anlauf begeistert. Ein weiteres Highlight ist das Weihnachtsbaum-Schmücken am 19. Dezember. Dabei werden 20 Zentimeter

hohe Kerzen in Weihnachtsbaumoptik mit goldener Wachsfarbe und mit farbigen Kugeln verziert. Doch nicht nur zu Weihnachten bietet die Werkstatt Specials an. Rund um das Jahr gibt es besondere Veranstaltungen – so beispielsweise auch zum Valentinstag. In der Werkstatt können die Kerzen selber gezogen, dekoriert oder auch geknetet werden. „Wir beziehen alle ein, hier kann jeder mitmachen“, erzählt Anlauf. Unter Anleitung des engagierten Wunderkerzen-Teams lernen die Teilnehmer, wie die Kerzenherstellung funktioniert und erfahren wissenswertes über Kerzen und Bienenwachs. Gerade bei Schulklassen ist die Werkstatt sehr beliebt. Und auch Kindergeburtstage werden viel veranstaltet. „Selbst die



Kerzen in Weihnachtsbaumoptik sind natürlich zur Weihnachtszeit der absolute Renner

Fotos: wb

Väter von den Kindergeburtstagen sind teilweise nicht von den Wachsbotischen wegzukriegen“, schmunzelt Anlauf. Es gebe sogar Fußball- und Bierkerzen. Die Idee für die Kerzenwerkstatt hatte Britta Anlauf bereits 2011. Mit nur 35 Jahren erlitt die heute 38-Jährige einen Schlaganfall und ist seither schwer sehbehindert. Sie musste drei Monate zur Reha und hat dabei das Kerzenziehen für sich entdeckt. „Das war für mich Therapie. Mir hat das so viel Spaß gemacht“, erzählt sie. Ihre Familie und Freunde haben Anlauf damals sehr unterstützt. „Als Dankeschön habe ich für alle eine Kerze gemacht“, berichtet die 38-Jährige. „Man kann so viel mit Kerzen machen! Dabei ist mir dann die Idee für die Kerzenwerkstatt gekommen.“ Nach der Reha hat Anlauf

mit der Planung des Projekts begonnen. „Für mich ist das eine Beschäftigungstherapie“, sagt sie. In ihrem alten Job wird sie vorerst nicht mehr arbeiten können – trotzdem möchte sie etwas Sinnvolles tun. Und ihr Konzept geht auf: „Es wird super angenommen“, freut sich Anlauf. „Der absolute Hit sind Kindergeburtstage. Und nun kommen die tollen Weihnachtsaktionen.“

Die Kerzenwerkstatt „Wunderkerze“ liegt in Stapelfeld bei Hamburg, Hinter der Schule 2. Anmeldungen werden unter ☎ 040/63665350 oder unter info@diewunderkerze.de entgegen genommen. Infos gibt es unter [www.diewunderkerze.de](http://www.diewunderkerze.de). (nas)

